

## Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Segelflugvereins Weißenburg, in der Adventszeit war ich auf der Suche nach Geschenken, eine ganz normale Reaktion auf das näher rückende Weihnachtsfest. Dabei ist mir ein kleines Kinderbuch in die Hände gefallen. Nachdem ich es kurz überflogen hatte, kaufte ich es. Daheim las ich die wenigen Seiten in aller Ruhe durch. „Mutig, mutig“ stand auf dem Einband und die Geschichte von der Maus, dem Spatz, der Schnecke und dem Frosch hat mich zum Nachdenken gebracht. Die Vier treffen sich nämlich und weil keinem so richtig was Spannendes einfällt, beschließen sie einen Wettkampf zu veranstalten, wer von ihnen am mutigsten sei. Alle sind begeistert und so beginnt die Maus und schwimmt durch den Teich. Der Frosch quakt und sagt, das sei doch kein Mut, er mache das täglich! Doch für die Maus war das schon ein großes Stück. Daraufhin verschlingt der Frosch anstatt der Fliege auf der Seerose aus lauter (Über-)Mut gleich die ganze Wasserpflanze. So vergeht eine Weile und alle messen ihren Mut, jeder nach seiner Fassung. Da ist der Spatz an der Reihe und steht und schaut und dreht sich auf der Stelle:

„Der Spatz trippelt hin und her. Und her und hin, Nun... Nun also ich.... Nun, also, ich... Nun, also, ich mach.... Ich mach nicht mit!“

Da begreifen alle, der Spatz hat gewonnen: Das ist wahrer Mut!

Die Jahreshauptversammlung fand am 27.02.2016 im Gasthof Goldener Adler statt. Der erste Vorsitzende Roland Mößner ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Die Berichte des Schatzmeisters, Ausbildungsleiters und Werkstatteleiters rundeten den Jahresrückblick ab. Die Jahreshauptversammlung bietet alljährlich die Möglichkeit, verdiente Mitglieder zu ehren. Wolfgang Ramspeck wurde für seine über 40 jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Ehrennadel des LVB ausgezeichnet. Seine ständige Bereitschaft, die Fahrzeuge des Segelflugvereines in Stand zu halten und seine Mitarbeit in der Vorstandschaft als Schatzmeister seit 16 Jahren machen ihn zu einem wertvollen und geschätzten Mitglied. Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel des LVB wurde Christian Michel ausgezeichnet. Seit über 35 Jahren ist er begeisterter Flieger und aktiv im Verein, unter anderem auch als technischer Leiter der Werkstatt. Die dritte Ehrung erhielt Adolf Wilsch. Er ist bereits seit 1959 Mitglied beim Segelflugverein Weißenburg. Sein Wissen rund um den Flugzeugbau ist hoch geschätzt. Außerdem war er bereits zwei Mal als Schriftführer für den Verein tätig. Für dieses große Engagement kann Mößner ihm die goldene Ehrennadel des LVB überreichen.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Roland Mößner

2. Vorsitzende: Wolfram Beer

Schatzmeister: Wolfgang Ramspeck

Schriftführerin: Anna Guthmann

Beisitzer: Gerd Wilfert und Christoph Preitauer

Das fliegerische Jahr 2016 lässt sich in folgenden Zahlen ausdrücken. Im Vergleich zu 2015 ist die Anzahl der Segelflugstarts geringer, allerdings wurden mehr Stunden geflogen. Die Ferienflieger, die bei uns 2016 insgesamt in vier Wochen zu Gast waren, haben allerdings die Windenstarts und Starts mit unserer Jodel im Vergleich zu 2015 deutlich ansteigen lassen.

	Segelflugzeug	Motorsegler	Motormaschine
Starts	589	185	407
Stunden	305 h	117 h	72 h
Windenschlepps	600		
F-Schlepps	315		

#### 2015 im Vergleich

	Segelflugzeug	Motorsegler	Motormaschine
Starts	780	200	339
Stunden	294 h	116 h	93 h
Windenschlepps	570		
F-Schlepps	218		

Nach der alljährlichen Weihnachtsfeier im Dezember jeden Jahres gilt das Schafkopfturnier als Abschluss des Winterhalbjahres. Alle Werkstattarbeiten sind zu dieser Zeit meist abgeschlossen und die Werkstatt wird ein letztes Mal für alle Kartelfreunde zurecht gemacht, was jedes Jahr auf großen Anklang stößt. Der Bauprüfer läutet dann den Frühling ein, 2016 kam Martin Weglehner zu uns am 25 und 26.03. Alle unsere Flugzeuge waren in einem einwandfreien Zustand und konnten aufgebaut werden.

Anfang des Jahres konnten wir uns entscheiden, ein neues Flugzeug zu kaufen. Dabei handelt es sich um ein Ultraleichtflugzeug der Marke „Rokko“. Die Entscheidung fiel nach etlichen Probeflügen mit anderen Marken im Ultraleicht-Bereich, der „Rokko“ überzeugte jedoch mit seinem Gesamtpaket. Der Ultraleicht soll den Verein auch für neue Mitglieder attraktiv machen, der Segelflugsport soll und wird jedoch auch in Zukunft die Hauptsparte im Verein bleiben. Im Zuge dieser Veränderungen wurde beschlossen, sich von einem Flugzeug zu trennen. Unser einsitziger Motorsegler RF-3 „D-KITI“ wurde zum Verkauf gestellt. Wir konnten sie am 11.06. nach Österreich an einen Liebhaber von RF-Modellen verkaufen. Dort kann sie auch in Zukunft mit ihrem Charme begeistern.

Die Feier zur Sommersonnwende fand dieses Jahr am 25.06. statt. Die Qualität der Speisen und Getränke konnte das Wetter leider nicht bieten und so musste unser großes Feuer ausfallen, was nicht nur für die Kleineren eine Enttäuschung war.

In den Sommermonaten Juli und August waren wir gut ausgelastet. Zuerst besuchte uns eine Gruppe aus den Niederlanden und verbrachte zwei Flugwochen bei uns am Platz. Eine fliegerische Herausforderung war für unsere Gäste vor allem die schöne fränkische Landschaft und für uns bisweilen die interne Organisation der niederländischen Gruppe. Trotz alledem konnten wir zwei schöne Wochen mit unseren Gästen verbringen. Daran anschließend bekamen wir Besuch aus Baden-Württemberg. Auch diese Gruppe verbrachte zwei Wochen bei uns und konnte bei oft hohen Temperaturen ihre Ferien bei uns genießen.

Zum dritten Mal fand auch 2016 ein Schnuppersegelfliegen im Rahmen des Ferienpasses des Landkreises statt. Fluginteressierte Jugendliche konnten bei uns einen Tag auf dem Flugplatz verbringen, den Flugbetrieb kennen lernen und natürlich als Schüler zwei Schulstarts absolvieren. Dass solche Aktionen sinnvoll sind zeigt, dass dieses Jahr bereits ein Teilnehmer aus den vergangenen Jahren seinen ersten Alleinflug absolvieren konnte. Den Organisatoren und Helfern ist hier noch einmal ein herzlicher Dank gewidmet. Ende Oktober wurde die Flugsaison mit dem Almbtrieb beendet. In diesem Rahmen feierten unser 1. Vorsitzender Roland Mößner und Heinz Albrecht ihren 60. Geburtstag mit den Vereinsmitgliedern. Die Weihnachtsfeier fand auch 2016 im festlichen Rahmen in Fiegenstall statt. Der Weihnachtsmann hatte Geschenke für die Kinder dabei, es wurden festliche Lieder gesungen und der jährliche Jahresrückblick in Bildern rundete den Abend mit schönen und manchmal auch nachdenklichen Bildern ab.

Das Ende jedes Jahresberichtes ist vor allem dem Dank gewidmet, nicht nur allen Mitgliedern, die durch ihren Arbeitseinsatz und ihre Bereitschaft das Vereinsleben aufrechterhalten, sondern auch allen, die den Verein von außen als passive Förderer unterstützen. Dank gilt auch denjenigen, die wie der Spatz den Mut haben zu sich zu stehen und so nicht immer nur alles beim Alten zu belassen, sondern mutig in die Zukunft zu gehen, um sich zum Wohl aller verändern zu können. Am Ende dieses Rückblicks auf das Jahr 2016 wünschen wir nun allen Mitgliedern und ihren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Anna Guthmann

Schriftführerin

Roland Mößner

1. Vorsitzender